

**POLIZEIBERICHT**

**Unterwegs ohne Fahrerlaubnis**

**SÖMMERDA.** Einen in der Bahnhofstraße mit Sondersignal stehenden Rettungswagen übersah die 25-jährige Fahrerin eines Pkw Ford Fiesta am Donnerstag gegen 13.25 Uhr. Sie wollte mit ihrem Auto rückwärts aus einem Parkplatz und stieß gegen den Notarztwagen, an dem dadurch leichter Sachschaden entstand. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass die Frau nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist.

**Hund brachte Radlerin zu Fall**

**OSTRAMONDRA.** Leicht verletzt wurde eine 69-jährige Radfahrerin am Donnerstagmittag. Ein Hund, der sich nach Angaben des Halters wohl selbst aus seinem Zwinger befreit hatte, lief unvermittelt aus dem Hofort in die Retgenstedter Straße und brachte die Radfahrerin zu Fall.

**20 ganz eilige Fahrer erwischt**

**KLEINMÖLSEN.** Temposünder gingen bei Kontrollen in Kleinmölsen (50 km/h-Bereich) mit dem Laser-Messgerät ins Netz. Polizeibeamte stellten Donnerstag zwischen 8.45 Uhr und 11 Uhr zwanzig Fahrzeugführer fest, die zu schnell unterwegs waren. Schnellster war ein 46-jähriger mit seinem VW Golf. Er wurde mit 88 Stundenkilometern gemessen. Jetzt erwarten ihn eine Geldbuße und ein Fahrverbot.

**Beim Abbiegen Vorfahrt genommen**

**KÖLLEDA.** Sachschaden an zwei Fahrzeugen und eine verletzte Person waren die Folgen eines Unfalls am Donnerstag gegen 13.10 Uhr in der Brückentorstraße in Kölleda. Die Fahrerin (41) eines Mercedes Vito wollte nach links abbiegen und übersah dabei einen vorfahrtberechtigten VW Golf. Beim Zusammenstoß wurde der Golf so beschädigt, dass er nicht mehr fahrbereit war. Die 30-jährige Golf-Fahrerin wurde leicht verletzt.

**Neuwagen beschädigt**

**SÖMMERDA.** Unbekannte beschädigten in der Nacht vom Mittwoch zu Donnerstag zwei Pkw, welche auf der Ausstellungsfläche eines Hyundai Autohauses in der Frohndorfer Straße standen. Der Sachschaden wird auf 2000 Euro geschätzt.

Sachdienliche Hinweise zur Aufklärung der Straftaten werden an die Polizeiinspektion Sömmerda erbeten. Kontakt: ☎ (03634) 3360.

ANZEIGE

**TA OTZ TLZ**

**Unser großes Thüringer Sommerrätsel**

**Auf zum Endspurt!**

**Noch 6 Tage jeweils ein Hunderter zu gewinnen und am Ende die A-Klasse von Mercedes-Benz!**

**Machen Sie mit!**



**Klatschmohn färbt die Weissenburg**

Sieht das schön aus, dachte sich TA-Leser Herbert Hebel aus Sömmerdaer und drückte auf den Auslöser seiner Kamera. Aber Achtung: Feldmohn ist eine giftige Wildpflanze und nichts für Pferd, Hunde oder Stallhase.



**Sattel statt Sofa**

Zur Tour de Frömmstcht und mit 1000-Wünsche-Box startet Bundesmodellprojekt „Aktiv im Alter“

Ein Fahrradservice des Evangelischen Seniorenbüros Frömmstcht möchte zur Tour de Frömmstcht „angestotet“ Drahtesel und somit auch Radfahrer ab 50+ in Schwung bringen. Dies ist ein praktischer und durchaus beziehungsreicher Start für das Bundesmodellprojekt „Aktiv im Alter“, an dem sich die VG Kindelbrück als eine von fünf Thüringer Kommunen beteiligt.

Von Katrin MÜLLER

**KINDELBRÜCK.** „Rund 5900 Einwohner hat die VG Kindelbrück“, berichtete deren Chefin Angelika Dietrich. „Davon sind 5400 Wahlberechtigte. Das heißt, wir haben nicht einmal zehn Prozent, die unter 18 sind. Ob wir wollen oder nicht, müssen wir uns dieser Herausforderung stellen.“ Aber man will ja! Darum bewarb sich die Verwaltungsgemeinschaft um Teilnahme im Bundesmodellprojekt „Aktiv im Alter“ und wurde nun im zweiten Anlauf aufgenommen. Bis September 2010 gibt es rund 10 000 Euro für Personal- und Sachkosten. Doch dies ist gar nicht einmal das Entscheidende. „Wir möchten Rahmenbedingungen schaffen, damit die Generation ab 50+ mit-



SINN-BILD: Sattel statt Sofa heißt das Projekt, das u.a. VG-Chefin Angelika Dietrich und Pfarrer Jens Bechtloff (auf dem „Sofa“), Anneliese Beutler (r.) und Marion Arnold begleiten.

denkt und mittut, viele Ideen einbringt und sinngemäß runter vom Sofa kommt. Und dafür haben wir uns Partner gesucht“, so Angelika Dietrich. Etwa das Evangelische Seniorenbüro Frömmstcht. „Normalerweise ist es bei einem Projekt so, dass man eine Idee hat und sich Mitstreiter sucht“, erklärte Pfarrer Jens Bechtloff vom Seniorenbüro den „feinen“ Unterschied. „Hier sollen die Leute sagen, welche Ideen, Wün-

sche und Kritiken sie haben. Und wir überlegen und koordinieren dann, in welchem Rahmen – etwa im Mehrgenerationenhaus Kindelbrück – dies gemeinsam entwickelt wird.“ Als Form gewordenes Forum wird künftig eine große 1000-Wünsche-Box durch die Gemeinden der VG ziehen (oder besser: gefahren werden). In allen Orten sind zudem Bürgerforen geplant. Die 1000-Wünsche-Box könnte auch auf

Weihnachtsmärkten und anderen Festen „gefüttert“ werden. Ihren ersten Einsatz soll die Wunschliste jedoch auf der „Tour de Frömmstcht“ (Info-Stand auf dem Schenkplatz) haben. „Da sind wir mitten drin und dran an den Menschen“, so Pfarrer Bechtloff. Damit auch viele Ältere an diesem Familien-Rad-Fest teilnehmen (es gibt eine extra Zählung für Radler ab 50) und keine Ausreden wie „och, mein Rad ist

doch kaputt und so lange nicht mehr benutzt“ gelten, schickt das Ev. Seniorenbüro ab jetzt (Anmeldung unter ☎ 036375/50303) einen Fahrradreparaturservice durch die VG. Das bundesweite Projekt „Aktiv im Alter“ hat in Kindelbrück darum auch den lokalen Namen „Sattel statt Sofa“ bekommen. Fachlich begleitet und unterstützt werden diese Aktivitäten vom Sozialamt des Landkreises, wo gerade ein Fachplan für Altenhilfe entsteht. „Die Bevölkerungsentwicklung in der VG Kindelbrück ist symptomatisch für den Landkreis“, bekräftigte Amtsleiter Thomas Pohl. 20 Prozent der Bevölkerung sind über 65 Jahre. In den nächsten zwei Jahrzehnten wird sich dieser Anteil um weitere 20 Prozent erhöhen. Sömmerda ist die „älteste“ Kommune. Sorgenvoll schauen nicht nur Statistiker auf die zunehmende Anzahl von alleinstehenden „Alten“.

Doch der Fachplan soll nicht nur Auskunft geben, wie viele Plätze für Alten- oder betreutes Wohnen an welchem Ort oder welche Busverbindungen benötigt werden. „Wir wollten auch einen Fragekatalog zu den Wünschen der älteren Bürger veröffentlichen“, so Thomas Pohl. „Doch mit persönlichen Kontakten und lokalen Bezügen wie hier bei diesem Projekt geht das natürlich viel besser.“

**Labyrinth im Maisfeld**

Eröffnungswochenende im Feldsommerspaß / Bis 20. September können Besucher auf Suche gehen

In der Nähe des Thüringenparks, direkt an der B 4, wartet eine neue Zerstreuung auf Gäste: Ein gewaltiges Maislabyrinth hat seine erste Bewährungsprobe. Es locken aber nicht nur Spielplatz und Barfußpfad.

**GISPERSLERLEBEN (TA).** Heute und morgen stehen von 10 bis 19 Uhr Märchenzähler, Kinderschminken, Modellflug, Reptilienshow, Indianertipi und Bogenschießen auf dem Programm. Zudem spielt heute ab 20 Uhr die Kult-Band Acoustica und eine Feuershow



ist vorbereitet. Auch an den nächsten Wochenenden haben Jens Goy und Kollegen einiges vorbereitet. Ein Kranarm erlaubt einen Blick aus der Höhe. Die Idee, aus einem Maisfeld einen Sommerspaß zu machen, brachte Jens Goy aus Mecklenburg-Vorpommern mit. Schon

vor Wochen wurde das Feld vorbereitet, inzwischen hat der Mais labyrinthische Züge. Geöffnet ist täglich 10 bis 20 Uhr, der Eintritt kostet 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. @ TA-Internetservice: www.maislabyrinth-erfurt.de

Bezugspreis monatlich 20,60 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Ausspernung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

**Sömmerdaer Allgemeine**

Verantwortliche Redaktionsleiterin: Bärbel Albold  
 Anschrift: Lange Straße 56  
 99610 Sömmerda  
 ☎ (03634) 68 95 11  
 Fax: (03634) 68 95 40  
 E-Mail: soemmerda@thueringer-allgemeine.de  
 Anzeigen/Service/Vertrieb: Geschäftsstelle Lange Straße 56 99610 Sömmerda ☎ (03634) 68 95 0 Fax: (03634) 68 95 50 E-Mail: soemmerda@zgt.de

**Hippo-Therapie gesichert**

Multiple Sklerose-Selbsthilfegruppe erhielt Unterstützung durch die Sparkassenstiftung

Die regelmäßige Hippo-Therapie für Mitglieder der MS-Selbsthilfegruppe Sömmerda ist erst einmal für eine Weile gesichert. Unterstützung kam dafür jetzt von der Sparkassenstiftung.

**SÖMMERDA (ah).** Im Therapiezentrum Tröchtelborn (bei Erfurt) sitzen Mitglieder der Multiple Sklerose-Selbsthilfegruppe Sömmerda alle zwei Wochen auf dem Pferderücken. „Die Hippo-Therapie hilft, verkrampfte Muskeln zu lockern und ist sehr gut für das Gleichgewicht, mit dem alle an MS-Erkrankten Probleme haben, bzw. die Koordination“, beschreibt Gruppensprecherin Cordula Ziemke das Ziel der Therapie, deren Kosten nicht von den Kassen getragen wer-



ÜBERGABE: Cordula Ziemke (mitte) nahm aus den Händen von Herrn Kruse von der Sparkassenstiftung den symbolischen Spendenscheck entgegen.

den. Umso mehr freute sich die Gruppe über die Unterstützung der Sparkassenstiftung Sömmerda, deren Vertreter kürzlich vor der Therapie-Stunde in Tröchtelborn einen symbolischen Scheck über 1500 Euro überreichte. „Schön, dass es mit der von uns beantragten Förderung geklappt hat“, so Cordula Ziemke. So können die zehn Gruppenmitglieder (insgesamt sind es zwischen 20 und 30) die Therapie in der bisherigen Regelmäßigkeit fortsetzen. Selbst legen sie pro Person und Therapiestunde fünf Euro dazu, berichtet die Gruppensprecherin. Insgesamt nutzt die MS-Selbsthilfegruppe (zu der auch zwei Mitglieder gehören, die an Muskelschwund leiden) die Möglichkeit der Hippo-Therapie seit rund vier Jahren.